

+++ Presseinformation +++



Hamburg hilft im Winter: Kältehilfe auch nach Extremwetter enorm wichtig - Weitere frostige Nächte stehen bevor

Hamburg, 19.01.2025 Der Schnee ist geschmolzen, doch für obdachlose Menschen in Hamburg bedeutet das keine Entwarnung. Trotz der vergangenen eher milden Tage bleibt die Kältehilfe in der Hansestadt dringend notwendig. Denn der Winter ist noch lange nicht vorbei. In den kommenden Wochen werden erneut Minusgrade erwartet, und viele Menschen befinden sich weiterhin schutzlos auf der Straße.

Nach aktuellen Schätzungen leben in Hamburg fast **4.000 obdachlose Menschen**. Besonders in den Wintermonaten geraten sie in akute Notlagen. Selbst kurze Kältephasen können lebensbedrohlich sein. Zwar hält die Stadt Hamburg ihr Winternotprogramm noch bis Ende März aufrecht, doch die vorhandenen Schlafplätze sind insbesondere bei Kälteeinbrüchen stark ausgelastet.

Hoher Bedarf in der Obdachlosenhilfe

„Viele denken jetzt, Schnee und Eis sind weg und der Winter ist erstmal wieder vorbei. Für Menschen ohne Obdach geht die Rechnung aber leider nicht auf“, sagt Manuela Szepan, Leiterin der Sachspendenlogistik bei Hanseatic Help. „Warme Kleidung wird weiterhin dringend gebraucht. Das zeigen uns die vielen Bestellungen der Hamburger Obdachlosen-Initiativen. Wir versuchen trotz teilweise knapper Hilfsgüter-Bestände alle Bestellungen zu bedienen, denn die angeforderten Artikel können darüber entscheiden, ob eine Person die kalte Nacht draußen übersteht oder nicht.“ **Aktuell mangelt es besonders an Thermounterwäsche. Zudem werden dringend wetterbeständige, warme Jacken und ebensolche Schuhe benötigt.**

Hanseatic Help arbeitet zusammen mit mehr als **300 gemeinnützigen Organisationen und Initiativen**, darunter zahlreiche Einrichtungen der Obdachlosenhilfe. Dieser Tage werden deren Anfragen nach Winterartikeln gezielt priorisiert und schnellstmöglich bedient. „Unser Logistik-Team ist aktuell stark gefordert“, so Szepan weiter. „Wir wissen, dass diese Hilfsgüter umgehend bei den Menschen ankommen müssen.“

Hilfsbereitschaft in Hamburg sehr groß

Große Solidarität gab es seit Wintereinbruch durch Hamburger Unternehmen und die Hamburger Bevölkerung: Im Rahmen der Kampagne #wärmegeben, die

Hanseatic Help jedes Jahr im Oktober startet, gingen zahlreiche Spenden ein: „Die Unterstützung in der Vorweihnachtszeit war groß. Dafür sind wir allen Spendenden sehr dankbar“, betont Johannes Tomczak, zuständig für Fundraising und Kooperationen bei Hanseatic Help. „Gleichzeitig zeigt sich gerade jetzt: Der Winter geht weiter, und mit ihm die Not vieler Menschen. Umso wichtiger ist es, auch im neuen Jahr gemeinsam hinzuschauen und zu helfen.“

So können Hamburger*innen helfen

Wer die Aktion [#wärmegeben](#) unterstützen möchte, kann weiterhin warme Winterkleidung, Schlafsäcke und andere dringend benötigte Artikel an Hanseatic Help spenden oder sich ehrenamtlich in der Soziallogistikzentrale in Hamburg-Altona engagieren. Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.hanseatic-help.org.

Auch [Geldspenden](#) sind dringend notwendig, um die Verteilung der Artikel, den Einkauf fehlender Artikel und die bedarfsgerechte Verteilung zu gewährleisten.

Geldspenden:

www.hanseatic-help.org/geldspenden

IBAN: **DE61 2005 0550 1241 1552 56**

BIC: **HASPDEHHXXX**

Bild 1: Neben Isomatten werden auch Schlafsäcke, Thermounterwäsche und warme, wetterfeste Jacken dringend benötigt. Credit: Sascha Novak

Bild 2: Alle Hände voll zu tun hat dieser Tage das Team von Hanseatic Help. Credit: Christoph Eisenmenger

Für Interviewanfragen und weitere Informationen:

Sina Klimach & Michael Wopperer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@hanseatic-help.org
Telefon: 0175. 821 39 34

Über Hanseatic Help e.V. Seit seiner Gründung 2015 fungiert der Verein Hanseatic Help als Sachspenden-Annahmestelle, Soziallogistik-Zentrum, Netzwerkpartner und Begegnungsstätte für Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, interkultureller Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe sind dabei wichtige Kernanliegen.

Durch Hanseatic Help werden regelmäßig mehr als 300 gemeinnützige Einrichtungen und seit 2022 in den Hanseatic Help Stores auch bedürftige Privatpersonen kostenfrei und bedarfsorientiert mit Kleider- und Hygienespenden versorgt. Was lokal nicht benötigt wird, liefert der gemeinnützige Verein als Hilfsgüter in Krisenregionen weltweit. Für Kleiderspenden, die im gemeinnützigen Sektor keine Verwendung

finden, entwickelt Hanseatic Help Verwertungskonzepte im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende unter bit.ly/hanseatichelp oder per Überweisung oder Dauerauftrag an Hanseatic Help e.V. (IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56, BIC: HASPDEHHXXX) tun.